

## **Wichtige Information zu den Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Das Bundesgesundheitsministerium hat in der „Coronavirus-Impfverordnung“ (CoronaImpfV) die Details zur Impfung festgelegt. In der CoronaImpfV sind insbesondere die Prioritäten bzw. die Reihenfolge der zu impfenden Personen geregelt. Sie können den vollständigen Verordnungstext hier abrufen: <https://www.gesetze-im-internet.de/coronaimpfv/>. Es wird **in drei Gruppen unterschieden**, die gleichzeitig eine **Rangfolge** vorgeben:

### **a) Schutzimpfungen mit höchster Priorität**

- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
- Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere auf Intensivstationen, in Notaufnahmen, in Rettungsdiensten, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, in den Impfzentren im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 1 sowie in Bereichen, in denen für eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 relevante aerosolgenerierende Tätigkeiten durchgeführt werden,
- Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.

### **b) Schutzimpfungen mit hoher Priorität**

- Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, bei denen ein sehr hohes oder hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht:
  - a) Personen mit Trisomie 21,
  - b) Personen mit einer Demenz oder mit einer geistigen Behinderung,
  - c) Personen nach Organtransplantation,
- eine enge Kontaktperson
  - a) von pflegebedürftigen Personen nach § 2 Nummer 1 und nach den Nummern 1 und 2, die von dieser Person oder von ihrem gesetzlichen Vertreter bestimmt wird,
  - b) von schwangeren Personen, die von dieser Person oder von ihrem gesetzlichen Vertreter bestimmt wird,
- Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege geistig behinderter Menschen tätig sind oder im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig geistig behinderte Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem unmittelbarem Patientenkontakt, Personal der Blut- und Plasmaspendendienste und in SARS-CoV-2-Testzentren,
- Polizei- und Ordnungskräfte, die in Ausübung ihrer Tätigkeit zur Sicherstellung öffentlicher Ordnung, insbesondere bei Demonstrationen, einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind,
- Personen, die im öffentlichen Gesundheitsdienst oder in besonders relevanter Position zur Aufrechterhaltung der Krankenhausinfrastruktur tätig sind,

- Personen, die in Einrichtungen nach § 36 Absatz 1 Nummer 3 oder 4 des Infektionsschutzgesetzes untergebracht oder tätig sind.

### **c) Schutzimpfungen mit erhöhter Priorität**

- Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, bei denen ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht:
  - a) Personen mit Adipositas (Personen mit Body-Mass-Index über 30),
  - b) Personen mit chronischer Nierenerkrankung,
  - c) Personen mit chronischer Lebererkrankung,
  - d) Personen mit Immundefizienz oder HIV-Infektion,
  - e) Personen mit Diabetes mellitus,
  - f) Personen mit einer Herzinsuffizienz, Arrhythmie, einem Vorhofflimmern, einer koronaren Herzkrankheit oder arterieller Hypertension,
  - g) Personen mit zerebrovaskulären Erkrankungen oder Apoplex,
  - h) Personen mit Krebserkrankungen,
  - i) Personen mit COPD oder Asthma bronchiale,
  - j) Personen mit Autoimmunerkrankungen oder rheumatischen Erkrankungen,
- Personen, die in besonders relevanter Position in staatlichen Einrichtungen tätig sind, insbesondere in den Verfassungsorganen, in den Regierungen und Verwaltungen, bei den Streitkräften, bei der Polizei, beim Zoll, bei der Feuerwehr, beim Katastrophenschutz einschließlich Technisches Hilfswerk und in der Justiz,
- Personen, die in besonders relevanter Position in weiteren Einrichtungen und Unternehmen der Kritischen Infrastruktur tätig sind, insbesondere im Apothekenwesen, in der Pharmawirtschaft, in der Ernährungswirtschaft, in der Wasser- und Energieversorgung, in der Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft, im Transport- und Verkehrswesen sowie in der Informationstechnik und im Telekommunikationswesen,
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit niedrigem Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere in Laboren, und Personal, welches keine Patientinnen oder Patienten mit Verdacht auf Infektionskrankheiten betreut,
- Personen, die im Lebensmitteleinzelhandel tätig sind,
- Personen, die als Erzieher oder Lehrer tätig sind,
- Personen, mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen.

**Eine Priorisierung ist notwendig, weil zunächst nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Deshalb erfolgen die Impfungen nach dem folgenden Phasenmodell:**

#### **Phase 1**

Aktuell hat noch der Schutz in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie für das Personal in den besonders belasteten Krankenhäusern höchste Priorität. Dieser Personenkreis wird als erstes geimpft (tlw. auch durch mobile Teams).

#### **Phase 2**

Im nächsten Schritt werden weitere Personenkreise (mit der höchsten Priorität) geimpft. Die Impfungen erfolgen *zunächst in sechs regionalen Impfzentren*. Diese versorgen einen größeren Einzugsbereich.

Für Bürger/innen, die in Oberursel (Taunus) wohnen, ist das regionale Impfzentrum in Frankfurt am Main die Anlaufstelle. Dieses befindet sich in der [Festhalle Messe Frankfurt](#) (Ludwig-Erhard-Anlage 1 in 60326 Frankfurt am Main).

**Bürger/innen, die der höchsten Priorisierungsgruppe angehören (siehe Buchstabe a auf Seite 1), können sich ab dem 12. Januar 2021 anmelden.** Dies kann über zwei verschiedene Wege erfolgen:

- telefonische Anmeldung über die **0611 505 92 888** (täglich von 08:00 - 20:00 Uhr – auch an Sonn- und Feiertagen) oder über die **Hotline 116 117**
- Onlineanmeldung über die Webseite [www.impfterminservice.hessen.de](http://www.impfterminservice.hessen.de) oder <http://www.impfterminservice.de>

**Die Impfungen beginnen ab dem 19. Januar 2021.**

### **Phase 3**

Erst wenn größere Mengen an Impfstoff verfügbar sind, erfolgt die Impfung *in allen hessischen Impfzentren* (derzeit 28) gemäß der dargestellten Reihenfolge. Für die Oberurseler Bürger/innen ist der Hochtaunuskreis (HTK) zuständig. Der HTK hat im [ehemaligen Hewlett-Packard Gebäude](#), Am Grünen Weg 1, 61352 Bad Homburg, sein Impfzentrum errichtet.

Das Anmeldeprocedere erfolgt ebenfalls telefonisch oder online (vgl. Phase 2).

### **Weitergehende Informationen bzw. Sonstiges**

Es hängt von den verfügbaren Impfstoffen und -kapazitäten ab, wie schnell die Phasen 1 – 3 abgewickelt werden können. *Erst danach können weitere Personen geimpft werden*. Es wird absehbar länger dauern, bis große Teile der Bevölkerung geimpft sind.

Alle impfwilligen Bürger/innen, die noch nicht geimpft werden können, werden zunächst um Geduld gebeten. Die Priorisierung bestimmter Personenkreise ist vom Bundesgesundheitsministerium vorgegeben und dem Umstand geschuldet, dass noch nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Bund und Länder arbeiten mit Hochdruck daran, dass es so rasch wie möglich und kontinuierlich weitergeht.

### **Kontakte & Auskünfte**

Der HTK hat eine Hotline eingerichtet (Tel. 06172 999-4799). Dort können Sie Ihre Fragen direkt stellen. Alternativ können Sie auch eine E-Mail an [corona@hochtaunuskreis.de](mailto:corona@hochtaunuskreis.de) schreiben.

Das Land Hessen hat ebenfalls eine Hotline für Fragen und Informationen zum Corona-Virus geschaltet (Tel. 0800 5554666 oder 0611 32-111000). E-Mails können an die Adresse [buergertelefon@stk.hessen.de](mailto:buergertelefon@stk.hessen.de) gesandt werden.

**Bitte beachten Sie: Die Stadtverwaltung ist bei dem Thema nicht involviert. Wenden Sie sich bitte ausschließlich an den HTK oder die zuständigen Stellen unter den genannten Kontaktdaten.**

Stand: 13.01.2021